Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 25.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 14. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 10. Febr. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern wurde in der Privatwohnung des Präsidenten des Ministerkomitees Witte eine Haussuchung vorgenommen (???). Ueber die Angelegenheit wird die strengste Geheimhaltung beobachtet. Es wird jetzt bekannt, daß man nach dem Tode Plehwes bei Durchsicht seiner Papiere darunter ein Gesuch an den Zaren um die Erlaubnis fand, Wittes Papiere zu durchsuchen.

London, 11. Febr. Zur Haussuchung bei Witte meldet die „Daily Mail" aus Petersburg: Die Polizei besuchte Freitag morgen in Wittes Abwesenheit dessen Haus und nahm eine sorgfältige Prüfung seiner gesamten Privatpapiere vor, wobei zahlreiche Schriftstücke beschlagnahmt und weggeschafft wurden.

Petersburg, 10. Febr. Gouverneur Trepow gab gestern dem Landwirtschaftsminister Befehl, eine Konferenz über das Grubeninstitut mit ihm zu arrangieren. Der Minister antwortete, General Trepow sei ihm untergeordnet und er werde seinen Befehlen nicht nachkommen. Die Angelegenheit wurde weiter zur Kenntnis gebracht und Trepow erhielt einen energischen Verweis. Trotzdem versammelten sich die Minister und beschlossen, zu demissionieren, wenn die Diktatur Trepows nicht abgeschafft werde. (Bestätigung dieser Nachricht fehlt.)

Petersburg, 10. Febr. Laut Bekanntmachung wurde der verstärkte Verteidigungszustand in den Gouvernements Kalisch, Sedlez und Radom und einigen Bezirken eingeführt.

Warschau, 10. Febr. Einige Personen traten in ein Waffenmagazin in der Dolgajastraße; einer schoß auf den Geschäftsinhaber, verwundete aber zufällig einen sich im Laden aufhaltenden Käufer. Während der dadurch entstandenen Verwirrung raubten die Eindringlinge einige zwanzig Revolver.

Warschau, 10. Febr. Gestern Abend versuchte ein Arbeiterhaufen in Sosnovice in der Fabrik von Kokatarichin den Schmelzofen auszulöschen. Das zum Schutze der Fabrik herbeigerufene Militär gab drei Salven auf die Arbeiter ab, die über hundert Tote und Verwundete hatten.

Lodz, 10. Febr. Heute kam es hier von neuem zu ernsten Streikvorgängen. Ausständische zogen nach den Fabriken und verlangten Abrechnung, welche die Fabrikanten verweigerten. Als das Militär erschien, erfolgte zwischen diesem und den Streikenden ein Zusammenstoß. Bei der Fabrik von Scheibler wurden 4 Personen getötet und 68 verwundet; bei der von Markus Cohn 7 getötet und 40 verwundet.

Kattowitz, 11. Febr. Auf der Station Skarzysko ereignete sich der „Kattowitzer Ztg." zufolge ein Zusammenstoß zwischen Streikenden und Militär. 24 Arbeiter wurden getötet, 40 verwundet. In Ostrowicz schoß das Militär gleichfalls auf die Streikenden. Die Zahl der Toten ist noch unbekannt.

Sosnowice, 11. Febr. Auf den Werken erfolgte heute die Löhnung, zu der die Streikenden erschienen, ohne daß Ruhestörungen eintraten. Montag soll versucht werden, die Oefen anzuheizen. Der Oberpräsident und der Regierungspräsident weilten vormittags in Kattowitz zu einer informatorischen Konferenz.

Der russisch-japanische Krieg.

Washington, 10. Febr. Die interparlamentarische Vereinigung unter dem Vorsitze Bartholds war bei Roosevelt vorstellig geworden, Schritte zu tun zur Beendigung des russisch-japanischen Krieges. Roosevelt gab keine bestimmte Zusage, versprach jedoch, mit dem Staatssekretär Hay die Angelegenheit in Erwägung zu ziehen und fügte hinzu, eine zweite Haager Konferenz hänge von der Beendigung der Feindseligkeiten ab.

Petersburg, 9. Febr. Am Jahrestage des Krieges äußert sich die Presse sehr ernst über die schweren Schicksalsschläge und die großen Verluste, die auf 200 000 Mann und eine Milliarde Rubel veranschlagt werden. „Nowoje Wremja" bewahrt die Hoffnung auf die Flotte Roschdjestwenskys und die mandschurische Armee, andere Blätter sind pessimistischer „Nascha Schisn" hält sogar einen Sieg für undenkbar und den Friedensschluß für notwendig; sollten Japans Bedingungen wider Erwarten zu hart sein, dann erst werde das russische Volk, nicht die Bureaukratie Rußlands, den Krieg fortsetzen.

Petersburg, 9 Febr. „Der russische Inlide", Amtsblatt der Armee, veröffentlicht eine interessante Zusammenstellung der japanischen Streitkräfte auf dem Kriegsschauplatze. Den Erhebungen des Blattes zufolge verfügt Oyama über 275 000 Mann Soldaten, über 150 000 Mann Reservemannschaften und über 60000 Träger, insgesamt also über ca. 500 000 Mann. Demnach befinden sich die Japaner den Russen gegenüber in numerischer Ueberlegenheit.

Petersburg, 9. Febr. Die rasche Ersetzung General Gripenbergs durch Zerpitzky und der Beschluß, daß die dritte Kriegsflotte am 14. d. Mts. abfahren soll, beweisen, daß der Zar gar nicht an einen Friedensschluß denkt. Man hofft hier nach wie vor, daß den Japanern schließlich die Mittel zur Kriegführung ausgehen werden.

Tokio, 10. Febr. Die Russen setzten am Mittwoch die Beschießung des Zentrums des äußersten linken Flügels Oyamas fort und beschossen am Donnerstag den äußersten rechten Flügel mit Kanonen. Kleine Abteilungen russischer Infanterie griffen am Mittwoch abend die Japaner an, wurden aber zurückgeschlagen. Die Lage ist unverändert.

Petersburg, 10. Febr. Ein Telegramm Kuropatkins vom 9. Februar meldet: In der Nacht zum 9. Februar um 11 Uhr nahmen die Japaner die Offensive gegen unsere linke Flanke und Front wieder auf, wurden aber zurückgeschlagen. Gegen 5 Uhr wiederholten sie den Versuch, wurden aber gegen 7 Uhr wiederum zurückgeschlagen. Auf unserer Seite wurden 5 Mann verwundet.

Paris, 11. Febr. Die gestrige Debatte über die Trennung der Kirche von Staat, insbesondere die dramatisch sich steigernden Majoritäten der Regierung werden in der gesamten Presse als historisches Ereignis, als der endgiltige Sieg der Republik über das Papsttum erörtert. Der „Umfall" Rouviers, Delcassés und Etiennes, welche als heimliche Gegner der Vorlage galten, bereitete den Nationalisten eine bittere Enttäuschung.

Westfalen-Rheinland.

§ **Halver,** 13. Febr. Die auf Samstag abend anberaumte Hauptversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht war nur schwach besucht. Gegen 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung und verlas das Protokoll der vorigen Versammlung, welches darauf genehmigt wurde. Nachdem ein neues Mitglied aufgenommen war, erstattete der Vorsitzende einen recht ausführlichen Jahresbericht über das Vereinsjahr 1904. Der angekündigte Vortrag wurde für die nächste Versammlung zurückgeschoben. Zum 1. Schriftführer wurde Herr Lehrer Meyer in Buschhausen gewählt, der die Wahl mit Dank annahm. Als Delegierte für den in nächster Zeit in Bückeburg tagenden Verbandstag des Verbandes für Nutzgeflügelzucht wurden die Herren Stork und Horstmann gewählt. Der Vorsitzende teilt ein Schreiben des Hauptvereins für Geflügelzucht in Hannover mit. Genannter Verbandsverein feiert im Juni d. J. sein 25jähriges Bestehen und will mit dieser Feier eine Jubiläumsverbands-Ausstellung verbinden. Er bittet um kräftige Unterstützung des hiesigen Vereins. Zum Schluß macht der Vorsitzende auf die am 4. bis 6. März in Herford und am 18. bis 20. März in Soest stattfindenden Verbandsausstellungen aufmerksam, er verteilt Programme und Anmeldebogen und bittet die Mitglieder um zahlreiche Beschickung dieser Ausstellungen. Gegen 10½ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

* **Meinerzhagen,** 11. Febr. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Meinerzhagen am 9. Februar wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Der aufgestellte Haushaltsplan pro 1905 wurde festgesetzt. Das Kommunaldefizit soll durch eine Umlage von 240% der Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer, wie im Vorjahre; und 250% der Einkommensteuer — 270% im Vorjahre — aufgebracht werden. 2. Der Antrag der Bewohner von Lengelscheid um Bewilligung der Hälfte zur Anlage einer Telephonleitung wurde abgelehnt. 3. Der Entwurf einer Polizei-Verordnung betr. Betreten der auf dem Talbecken der Verselalsperre sich eventl. bildenden Eisflächen, wurde genehmigt. 4. Von der Anschaffung der Katasterkarten wurde Kenntnis genommen. 5. Zu dem Antrage der Hebamme Lohmann wurde entsprechend beschlossen. 6. Von der Revision der Schulurkunden pp. bei der hiesigen Sparkasse wurde Kenntnis genommen. 7. Die Wahl der Amtsverordneten wurde vorgenommen. 8. Der Antrag des Gottlieb Kamphaus wurde genehmigt. 9. Dem Julius Busch zu Hohlinden wurde eine Wegebeihülfe bewilligt. 10. Dem Antrage des Gustav Schmalenbach wurde Folge gegeben. 11. Verschiedene Desinfektionskosten wurden auf die Gemeindekasse übernommen. 12. Einige Armensachen wurden erledigt.

Werdohl, 9. Febr. Herr Otto Eick von hier erlegte vor einigen Tagen in der Nähe von Schönholthausen ein Wildschwein, welches ausgeweidet das respektable Gewicht von 220 Pfund aufwies. Der Kamm des Keilers war 25 Zentimeter hoch.

Hohenlimburg, 9. Febr. Der Bazar, der am Samstag und Sonntag stattfand, hat einen Ueberschuß von 4800 Mark gebracht. Die Gelder sind zum Besten der hiesigen Sanitätskolonne bestimmt, die sich zum Bau eines Hauses zwecks Unterbringung der Tragbahren usw. genötigt sieht.

Iserlohn, 12. Febr. Mehrere Lehrlinge, die bei ihren Eltern in Iserlohn wohnen, in einer benachbarten Gemeinde aber beschäftigt werden, sind dem Unterricht in der für Iserlohn errichteten Fortbildungsschule ferngeblieben. Nach dem betreffenden Ortsstatut sind zu ihrem Besuch alle gewerblichen Arbeiter unter 18 Jahren verpflichtet, wenn sie sich regelmäßig im Stadtbezirk aufhalten. Im Hinblick auf diese Bestimmung wurden die Lehrlinge zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen. Das Schöffengericht sowie das Landgericht zu Hagen verurteilten die Angeklagten. Auf ihre Revision hat aber der Strafsenat des Kammergerichts das Vorderurteil aufgehoben und auf Freisprechung erkannt. Er vertritt den Standpunkt, daß die Verpflichtung zum Besuch der Fortbildungsschule nur in dem Orte, wo die Beschäftigung stattfindet, in Frage kommen könne.

Borghorst, 9. Febr. Auf der Chaussee von hier nach Altenberge wurde der Knecht B. überfallen und dem Bedauernswerten mit einem Messer der Leib aufgeschlitzt. Der lebensgefährlich Verletzte mußte ins Krankenhaus transportiert werden. Als der Tat dringend verdächtig wurde ein 19jähriger Arbeiter in Haft genommen.

□ **Wipperfürth,** 8. Febr. Aus allen Teilen unseres Kreises hatten sich heute ca. 150 Herren aus allen Ständen im hiesigen Gesellenhause versammelt, um an dem Festessen, das zu Ehren unseres hochverehrten und allbeliebten Herrn Landrats Freiherrn von Dalwigk zu Lichtenfels gegeben wurde, teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit toastete Herr Freiherr von Fürstenberg-Gimborn zuerst auf Se. Majestät, unsern König und Kaiser Wilhelm II. Herr Sanitätsrat Dr. Müller-Lindlar und Herr Bürgermeister Dr. Sester-Wipperfürth feierten den scheidenden Herrn Landrat und hoben besonders dessen große Verdienste hervor. So ist es besonders sein Werk, daß Wipperfürth jetzt ein Vollgymnasium besitzt. Für den Ausbau des Eisenbahnnetzes im Kreise habe er sich große Verdienste erworben. Ihm verdanke man besonders die Weiterführung der Bahnstrecke Born-Wipperfürth nach Marienheide. Und wenn das Bahnprojekt Wipperfürth-Oberbrügge endlich seiner Verwirklichung entgegengehe, so sei dies besonders mit das Werk des Herrn Landrats. Er möge auch in Siegburg noch an seinen alten Kreis denken. Herr Gymnasialdirektor Dr. Giesen feiert darauf die Gattin des Herrn Landrat und seine Familie. Freiherr von Dalwigk dankt bewegt für die Ehrung und die aufrichtigen Wünsche. Abends gegen 8 Uhr versammelten sich die Festteilnehmer unter Voranmarsch der Kapelle des Musikvereins zum Fackelzug nach der Wohnung des Herrn Landrats, wo ihn Herr Oberlehrer Dr. Kuckhoff mit schönen Worten begrüßte, von hier ging es zum Festsaale zurück, wo man noch einige Zeit verbrachte, bis die auswärtigen Herrn, teils mit der Bahn, teils per Wagen ihren heimischen Penaten zueilten.

Solingen, 10. Febr. Während des des nächtlichen Schlafes gänzlich erblindet ist hier eine bereits bejahrte Witwe. Sie hatte sich am abend völlig gesund ins Bett gelegt, während der Nacht trat Grüner Star ein. —

Essen, 10. Febr. Heute morgen gegen 7 Uhr wurde in der Brennerei von Felix Rauter ein verheirateter Arbeiter, als er den Riemen auf die Transmissionsscheibe legen wollte, von der Transmission erfaßt und in Stücke zerrissen. Erst nach mehrstündiger Arbeit gelang es der Feuerwehr, die Leichenteile aus den Umschlingungen zu lösen.

Köln, 10. Febr. Heute mittag stürzte an einem Neubau an der Hämergasse ein Gerüst ein. Zwei Arbeiter wurden verletzt, davon einer schwer, daß er von der Feuerwehr ins Hospital geschafft werden mußte.

Köln, 10. Febr. Eine große Aufregung herrschte gestern nachmittag gegen 6 Uhr am Rhein. Der Dampfer Sieg der Mülheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft wollte oberhalb der Schiffbrücke mit einem großen Schleppkahn im Anhang beidrehen, um ans Deutzer Ufer zu gelangen. Dabei riß das Schleppseil, und der große Schleppkahn trieb, obschon der Anker geworfen war, gegen die Schiffbrücke und riß sechs Joche los. Mit einem starken Stoß wurde eines derselben größtenteils zertrümmert und trieb bis unter die feste Brücke, wo ein Mülheimer Dampfer es ins Schlepptau nahm. Die übrigen Joche wurden, laut Köln. Vztg., bei der festen Brücke zum Halten gebracht und dann durch einen Mülheimer Dampfer und einen Dampfer der Kölnischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ins Schlepptau genommen und rheinaufwärts gebracht. Glücklicherweise war die Schiffbrücke während des Unfalles gesperrt.

Honnef, 9. Febr. Als gestern abend ein junger Schiffer an der Gierponte die Signallaterne aufhängen wollte, stürzte er aus dem Nachen und ertrank im Rhein.

Zur Bergarbeiterbewegung.

Berlin, 13. Febr. Die Novelle zum Berggesetz, die bestimmt, das Stilllegen betriebsfähiger Bergwerke zu verhindern, dürfte bereits heute dem Abgeordnetenhause zugehen.

Bochum, 11. Febr. Die Siebener-Kommission erläßt ferner folgenden Aufruf: Die Siebener-Kommission hatte soeben Sitzung (Samstag vormittag 10 Uhr). Alle gestrigen Bekanntmachungen, Depeschen und Telephongespräche, die im Namen der Siebener-Kommission oder Einzelnamen derselben ergangen sind, haben entweder Zechenspitzel oder sonstige Betrüger verbreitet. Dieselben Leute sind es wahrscheinlich auch, welche die Organisationsleitungen und die Siebener-Kommission jetzt verdächtigen. Das sind gerade die Leute, welche den Zechenherren jetzt in die Hände arbeiten und durch solche Verdächtigungen die Arbeiter zersplittern und verraten. Wo Lohnkürzungen und Massenmaßregelungen vorgenommen werden, melde man das sofort der Siebener-Kommission. Die drei Regierungspräsidenten befinden sich heute im Kohlengebiet, um Remedur zu schaffen. Der Beschluß der Konferenz, daß die Arbeit aufgenommen wird, bleibt bis auf weiteres bestehen. Die Gemaßregelten wollen sich bei ihren Ortsverwaltnngen melden, sie werden von den Organisationen unterstützt.

Essen, 10. Febr. Die Siebenerkommission hat soeben an die Regierungspräsidenten von Düsseldorf und Arnsberg folgendes Telegramm gesandt:

Die am 9. Februar stattgefundene Revierkonferenz der Delegierten der ausständigen Bergarbeiter des Ruhrreviers beschloß bekanntlich die Wiederaufnahme der Arbeit. Sie hat damit dem Wunsche Sr. Exzellenz des Reichskanzlers entsprochen. Bei der heutigen Meldung zur Anfahrt wird den Arbeitern auf mehreren Zechen massenhaft die Abkehr ausgehändigt.

Dieses führt zu großer Erregung und ist deshalb das Schlimmste zu befürchten. Wir bitten daher Euer Hochwohlgeboren, bei den maßgebenden Stellen dahin wirken zu wollen, daß diese Provokationen unterbleiben.

Die Siebenerkommission. J. A.: Joh. Effert, Altenessen.

Essen, 10. Febr. Der bergbauliche Verein teilt mit: Auf Zeche Prosper 2 kam es heute nachmittag gegen 5 Uhr zu großen Krawallen zwischen Streikenden und Arbeitswilligen. Die einschreitende Gendarmerie wurde mit einem Steinhagel empfangen. Ein Gendarm wurde verwundet, ein Arbeiter durch einen Schuß anscheinend schwer verletzt. Nach weiteren Mitteilungen soll gegenwärtig die Ruhe wieder hergestellt sein.

Bottrop, 10. Febr. Auf dem neuen Schachte kam es heute mittag zu Ausschreitungen. Der Gendarm Hünermund wurde von einer Kugel getroffen und tötlich verwundet. Ein Bergmann wurde erschossen.

Bochum, 10. Febr. Hier verbreitete Gerüchte in Wattenscheid seien blutige Krawalle vorgekommen, werden von zuständiger Behörde als grundlos bezeichnet.

Essen, 9. Febr. Gestern abend fanden in allen Bezirken Versammlungen statt, die sich mit den Beschlüssen der Delegiertenversammlung beschäftigten. Eine Versammlung der Zechenbelegschaften von Essen-Altendorf wurde so stürmisch, daß sie auf morgen vertagt werden mußte. Die Knappen der Zeche „Langenbrahm" bei Rüttenscheid wollen partout weiterstreikeni. Aehnlich liegen die Dinge bei der Zeche „Neumühl", wo Joost sprach. Die Versammlung wurde auf morgen vertagt, da man erst abwarten will, was die anderen Belegschaften tun. Die Stoppenberger Knappen mißbilligten die ausgegebene Parole und wollen weiterstreiken. Sehr unruhig verliefen die Versammlungen der Knappen von Gelsenkirchen, wo der Abg. Giesberts referierte; jedoch zum Schlusse trat die große Mehrheit der Konferenz-Parole bei. Die Belegschaften von Castrop billigten in einer großartigen Versammlung von 2000 Knappen den Essener Beschluß; dasselbe geschah in Rauxel und Habinghorst, jedoch hier erst nach manchem Widerspruch und nach erregter Debatte. Glatt angenommen und gebilligt wurde die Parole „Streikende" von den Belegschaften von Herne, wo zwei große Versammlungen tagten, von Herten, Dortmund, Karnap, Oberhausen, Osterfeld und Recklinghausen.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Todes unsers lieben Vaters bewiesene Teilnahme sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Familie Buschhaus,
Grund bei Oberbrügge.

Pfeifen

lange, halblange u. kurze
in gediegener, schöner Auswahl
Tabake u. Zigarren
in nur ersten Qualitäten
empfiehlt
Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Ia. Cervelatwurst,
Ia. Plockwurst,
Ia. Leberwurst,
Ia. Mettwurst,
Ia. Speck,
Ia. Schmalz,
Ia. Schinken,
Ia. Corned-Beef,
Ia, Ochsenzungen,
und
Ia. Frühstückszungen
Sülze
sowie sämtliche Sorten
Käse
in nur feinsten frischen Qualitäten
Frau E. Lausberg.

---

ff. Süßrahm-Butter

frisch eingetroffen.
Ew. Studberg, Halver.

Wiesenbauer

zur **Instandsetzung** eines größeren **Wiesenkomplexes wird gesucht**
Haus Heide bei Halver.

Eine **schöne**

Wohnung

von **2—3 Zimmer** nebst **Keller und Garten per Petri** zu vermieten.

Näheres zu erfahren in der Exp. ds. Blattes.

Tüchtiger

Packer

für dauernde Beschäftigung gesucht
Wo, sagt die Exp. dss. Bl.

Für eine kleine Familie in Schalksmühle wird per sofort oder später ein

Stundenmädchen

für Morgens gesucht.

Anfragen sind an die Geschäftsst. zu richten.

Suche per sofort oder später einen

Lehrling.

Rob. Hussfer,
Rind- und Schweinemetzgerei,
Schalksmühle.

---

6 Herren

suchen Logis mit voller Pension Anständige Behandlung erwünscht.
Offerten unter Z 19 a. d. Exp. d. Bl.

Der

Turn-Verein Grünenbaum

feiert am **Sonntag, den 19. Februar cr.,** sein

Winter-Fest

durch
Konzert, turnerische u. theatral. Aufführungen
und nachfolgendem

BALL.

Anfang des Konzerts: Nachm. 4½ Uhr. Ball: Abends 8 Uhr.
Entree: zum Konzert 50 Pfg., Ball 75 Pfg.,
Konzert und Ball 1,00 Mk.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Ausführliches Programm folgt in letzter Nummer.

Kaufen Sie nur

Schmidt's Patent-Waschmaschinen!

als neueste
„Die Eiserne“
Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direktste** und deshalb **beste** und
billigste Bezugsquelle
aller Arten
Bürsten- und Pinsel
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
Franz Rübenhagen
Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1
werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Lederwaren

---

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für
Herren- und Knaben-Konfektion
Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Paletots — Ulster — Raglans.

Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.
Wasserdichte **Loden-, Gummi- und Lederbekleidung**
Liveréen, Fantasiewesten, Pelzkonfektion

Feinste Massanfertigung.
Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.
Täglich Eingang von Neuheiten.
Tuch-Versand.
Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)
Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.
Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!

Frau E. Lausberg, Halver
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:
Natureine
Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei
zu Köln am Rhein
M. Aldendorff
Weingutsbesitzer.
Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.

Die noch vorrätigen

Heiz-Oefen

werden zu **jedem annehmbarem Preise** wegen Mangel an Raum ausverkauft.

Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Robert Hollweg, Schalksmühle.

Neu! Neu!

Zusammensetzbare
Monogramme
aus 2 Buchstaben.

Auf die einfachste Weise lassen sich hierbei alle erdenklichen Monogramme in sehr hübschen Verschlingungen herstellen, auch können die Buchstaben beliebig einzeln Verwendung finden Daher in jeder Beziehung praktisch und empfehlenswert.

Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei.

Zu haben bei
Wilhelm Zell jr.,
Halver.



Am Donnerstag morgen, den 16. Februar bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühen

bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause anwesend, und lade Käufer freundlichst ein
W. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag morgen, den 16. Februar sind wir mit einer schönen Auswahl

Kühen

bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Freitag nachmittag bei Gastwirt Dörscheln zu Wöste bei Rönsahl anwesend.

Ed. Moos.
Gust. Corbach.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig:
Baumwollsaatmehl
und
Erdnußmehl.



Schweineversicherungs-Verein Vormbaum.

Sonntag, den 19. Februar cr.
Nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokale.

Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Der Vorstand.

Ia. gebr. Kaffee
per Pfund von 80 Pfg. an.
Ia. Würfelzucker
per Pfund 28 Pfg.
Ia. Stampfzucker
per Pfd. 27 Pfg.
Ia. holl. Vollheringe
per Dtz. 50 Pfg.
Ia. amerk. Petroleum
10 Ltr. 1,60 Mk. gegen Cassa.
Rudolf Johann, Carthausen.

Feinste
Süßrahm Tafel-Butter
Wellenbutter
und
Pumpernickel
frisch eingetroffen.

Frau ...en sah sie entsetzt an; ...nder ja so lieb, trotzdem ihre ... sich so wunderbar getreuzt hatten.